

EEG-umlagepflichtige Stromlieferungen an Letztverbraucher in der Regelzone der Amprion GmbH

Die nachfolgende Tabelle gibt die von der Stadtwerke Brühl GmbH – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt – in der Regelzone der Amprion GmbH an Letztverbraucher gelieferten Strommengen, für die nach § 37 Abs. 2 EEG eine EEG-Umlage verlangt werden kann, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 wieder:

EEG-Umlage	Liefermenge [kWh]
EEG-Umlage nach § 37 Abs. 2 EEG*) (volle Umlage)	139.851.737
Verringerte EEG-Umlage nach § 39 Abs. 1 EEG (volle Umlage ./ 2,0 ct/kWh)	0
Verringerte EEG-Umlage nach § 39 Abs. 3 EEG (volle Umlage ./ 2,0 ct/kWh)	0
Verringerte EEG-Umlage nach § 66 Abs. 16 EEG (0,0 ct/kWh)	0
Begrenzte EEG-Umlage nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 b) EEG (10 % der vollen Umlage)	0
Begrenzte EEG-Umlage nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 c) EEG (1 % der vollen Umlage)	0
Begrenzte EEG-Umlage nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 d) oder Nr. 2 EEG bzw. § 42 Abs. 1 Satz 2 EEG (0,05 ct/kWh)	0
Summe	139.851.737

*) einschließlich nicht begrenzter Mengen nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 a) EEG bzw. § 42 Abs. 1 Satz 1 EEG

Diese Liefermenge umfasst insbesondere folgende Mengen:

- Stromabsatz an unmittelbar von der Gesellschaft belieferte Letztverbraucher (ohne Beistellungen)
- Stromabsatz mit Beschaffung über Beistellung an unmittelbar von der Gesellschaft (als Beistellungsempfänger) mithilfe eines Dritten (als Beistellungsgeber) belieferte Letztverbraucher, falls die Verpflichtung zur Zahlung der EEG-Umlage gegenüber dem Übertragungsnetzbetreiber nicht von dem Dritten übernommen wurde („empfangene Beistellungen exklusive EEG-Umlage“)
- Stromabsatz an mittelbar von der Gesellschaft (als Beistellungsgeber) über einen Dritten (als Beistellungsempfänger) belieferte Letztverbraucher, falls die Verpflichtung zur Zahlung der EEG-Umlage gegenüber dem Übertragungsnetzbetreiber für den Dritten übernommen wurde („gegebene Beistellungen inklusive EEG-Umlage“)

EEG-umlagepflichtige Stromlieferungen an Unternehmen i. S. v. §§ 41 und 42 EEG im Rahmen der „Besonderen Ausgleichsregelung für stromintensive Unternehmen und Schienenbahnen“

Die nachfolgende Tabelle gibt die in der Regelzone der Amprion GmbH an Unternehmen i. S. v. §§ 41 und 42 EEG gelieferten Strommengen, für die von der Stadtwerke Brühl GmbH nach § 37 Abs. 2 EEG eine EEG-Umlage verlangt werden kann, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 wieder. Diese Strommengen sind Teilmengen der weiter oben ausgewiesenen Stromlieferungen an Letztverbraucher.

Bei den stromintensiven Unternehmen und Schienenbahnen i. S. v. §§ 41 und 42 EEG (im Folgenden auch: „stromintensiver Kunde“) hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden auch: „BAFA“) auf der Grundlage von § 40 EEG für bestimmte Abnahmestellen die EEG-Umlage entsprechend der §§ 41 und 42 begrenzt.

stromintensiver Kunde (ft. BAFA-Bescheid) A: B: Abnahmestelle (ft. BAFA-Bescheid) C: Aktenzeichen (des BAFA-Bescheides) D: Datum (des BAFA-Bescheides)	Liefermenge [kWh]*				Gesamt
	mit voller EEG-Umlage	mit begrenzter EEG-Umlage			
		Anteil der vollen EEG-Umlage		0,05 ct/kWh	
	10%	1%			
A: B: C: D:					0
A: B: C: D:					0
A: B: C: D:					0
A: B: C: D:					0
Summen:	0	0	0	0	0

*) nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind (keine an Dritte weitergeleiteten bzw. auf andere Unternehmensteile entfallenden Mengen)